

Jobcenter schalten E-Mail-Service ab - Bürgergeld-Empfänger in Not!

Jobcenter akzeptieren keine E-Mails mehr von Bürgergeld-Empfängern. Experten sehen rechtliche Bedenken. Überprüfung gefordert.

Jobcenter setzen einen umstrittenen Kurswechsel in der Kommunikation mit Bürgergeld-Empfängern um! Ab sofort sind E-Mails von diesen Antragsstellern tabu, stattdessen sollen sich Betroffene über das Portal „jobcenter.digital“ registrieren, um zu kommunizieren. Die Bundesagentur für Arbeit warnt vor Sicherheitsrisiken wie Phishing-Versuchen und begründet damit diesen Schritt, berichtet RUHR24.

Kritik kommt jedoch prompt: Jurist Harald Thomé sieht hierin einen klaren Verstoß gegen das Sozialrecht, denn ein formloses Verfahren müsse nach Gesetz möglich sein. Er fordert eine dringende Überprüfung durch das Bundesarbeitsministerium. Sollte das nicht geschehen, könnte es für viele Bürgergeld-Bezieher zu einem echten Problem werden, denn der Zugang zu den Jobcentern wird durch diese Entscheidung erheblich erschwert! **Mehr über die Entwicklungen auf www.merkur.de.**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de